

Niederschrift

gemeinsamen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses sowie des Sozial-, Schul-, Sport- und Kulturausschusses der Gemeinde Südharz

Sitzungstermin:	Donnerstag, 07.05.2015
Sitzungsbeginn:	16:00 Uhr
Sitzungsende:	18:01 Uhr
Ort, Raum:	Ortsteil Roßla, Wilhelmstraße 4, Zimmer 301, 06536 Südharz

Anwesend sind:

Herr Ralf Rettig
Herr Ingolf Jänicke
Herr Jens Wernecke
Frau Ute Wierick bis ca. 17:20 Uhr
Herr Thomas Grohnert
Herr Manfred Rieder-Kiosze
Herr Wolfgang Krause
Herr Andreas Schmidt
Herr René Volknandt

Abwesend:

Frau Nadine Pein entschuldigt
Herr Uwe Schmidt entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 27.01., 12.03. und 23.03.2015
- 5 Protokollkontrolle
- 6 Beschlussfassung der Satzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtungen und Tagespflegestellen in der Gemeinde Südharz
Vorlage: 21-187/2015
- 7 Beschlussfassung der Satzung über die Festsetzung von Kostenbeiträgen für die Nutzung eines Platzes in einer kommunalen Kindertageseinrichtung/Tagespflegestelle in der Gemeinde Südharz
Vorlage: 21-188/2015
- 8 Informationen
- 9 Anfragen und Anregungen

Nichtöffentlicher Teil

10 Anfragen und Anregungen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**
Herr Rettig eröffnet die Sitzung, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

- 2 **Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**
Änderungsanträge zu Tagesordnung werden nicht gestellt.
Es erfolgt eine separate Abstimmung der beiden Ausschüsse:
Haupt- und Finanzausschuss
Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Sozial-, Schul-, Sport- und Kulturausschuss
Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Somit wird die Tagesordnung einstimmig festgestellt.

- 3 **Einwohnerfragestunde**
Ein Einwohner aus Roßla macht den Vorschlag, im Riethgarten (Park) einen Mülleimer aufzustellen.

- 4 **Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 27.01., 12.03. und 23.03.2015**
Es erfolgt die Abstimmung zur Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom **27.01.2015**.
Sozial-, Schul-, Sport- und Kulturausschuss
Abstimmungsergebnis: 2 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 3 Enthaltungen

Es erfolgt die Abstimmung zur Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom **12.03.2015**.
Hier erfolgt eine separate Abstimmung der beiden Ausschüsse:
Haupt- und Finanzausschuss
Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen
Sozial-, Schul-, Sport- und Kulturausschuss
Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 1 Enthaltung

Anschließend erfolgt die Abstimmung zur Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom **23.03.2015**.
Haupt- und Finanzausschuss
Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

- 5 **Protokollkontrolle**
Frau Buchmann informiert, dass § 1 und § 8 der Satzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtungen und Tagespflegestellen in der Gemeinde Südharz überarbeitet worden sei. So wurde unter § 8 Abs. 4 die Möglichkeit, Schließzeiten bis zu 2 Wochen in den Ferien durchzuführen, mit aufgenommen.
Frau Buchmann erläutert anhand der ausgegebenen Auflistung die verschiedenen Varianten, so auch die Variante der Krippenkostenaufteilung durch Übernahme durch die Eltern mit 40% statt mit 50 % und die damit in Verbindung stehende höhere Kostenübernahme durch die Gemeinde.
- 6 **Beschlussfassung der Satzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtungen und Tagespflegestellen in der Gemeinde Südharz**
Vorlage: 21-187/2015
Frau Buchmann erklärt die Beschlussvorlage und erläutert die Änderungen und die Begründung.
Sie sagt weiter, dass die Schließzeit der Kindereinrichtungen im Sommer Hayn und Breitenstein betreffen würden, Schwenda erst in den Herbstferien.

Herr Rettig verliest den Beschlusstext und gibt den Beschluss zur Abstimmung.
Es erfolgt eine separate Abstimmung der beiden Ausschüsse:
Haupt- und Finanzausschuss
Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Sozial-, Schul-, Sport- und Kulturausschuss
Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen
- 7 **Beschlussfassung der Satzung über die Festsetzung von Kostenbeiträgen für die Nutzung eines Platzes in einer kommunalen Kindertageseinrichtung/Tagespflegestelle in der Gemeinde Südharz**
Vorlage: 21-188/2015
Herr Rettig erläutert nochmals anhand der Übersicht *Kosten / Zuschüsse laut Kalkulationen 2013 und 2015* die Mehrbelastung für die Gemeinde Südharz bei einer 60%igen Übernahme der Kosten im Vergleich zu 55% Kostenübernahme durch die Gemeinde Südharz.
Auf die nochmalige Bitte von Herrn Rieder-Kiosze zum Sachkostenvergleich 2013 zu 2015 erläutert Frau Buchmann dies kurz und bittet ihn, die genauen Zahlen bei Frau Brauner nach entsprechender Terminabsprache einzusehen. Frau Wierick wünscht die neue Richtlinie von 2015 einzusehen. Auch sie wird an Frau Brauner verwiesen.
Frau Buchmann erklärt, dass die „Geschwisterregelung“ z. Zt. 36 Familien betreffen würde und dies einen Betrag in Höhe von derzeit 29.468,40 € ausmache. Der Hort wird meist 3 Std./Kind besucht. Es erfolgt der Vorschlag von Frau Buchmann und Herrn A. Schmidt, bei

Geschwisterregelung für das 2. Kind den Hortsatz um 30,00 €/Monat zu entlasten. Herr Wiechert sagt, dies würde die Gemeinde mit ca. 13 T€/Jahr mehr belasten.

Herr A. Schmidt stellt den Geschäftsordnungsantrag, den Kostenbeitrag für schulpflichtige Kinder bei dem Zweitkind im Hort um 30,00 €/Monat zu entlasten.

Es erfolgt eine separate Abstimmung der beiden Ausschüsse:

Haupt- und Finanzausschuss

Abstimmungsergebnis: 1 Ja-Stimme 2 Nein-Stimmen 1 Enthaltung

Sozial-, Schul-, Sport- und Kulturausschuss

Abstimmungsergebnis: 0 Ja-Stimmen 3 Nein-Stimmen 2 Enthaltungen

Herr Jänicke stellt den Geschäftsordnungsantrag, mit der Abstimmung fortzufahren, wie sich die beiden Ausschüsse für die Varianten 60/40; 55/45 und 50/50 entscheiden.

Vorab erfolgt die Abstimmung, ob über eine *Entlastung separat für die Kinderkrippe* erfolgen soll:

Haupt- und Finanzausschuss

Abstimmungsergebnis: 2 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimme 1 Enthaltung

Sozial-, Schul-, Sport- und Kulturausschuss

Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimme 0 Enthaltungen

Anschließend erfolgt die Abstimmung zur *Entlastung Kinderkrippe mit der Variante 60/40*:

Haupt- und Finanzausschuss

Abstimmungsergebnis: 0 Ja-Stimmen 3 Nein-Stimmen 1 Enthaltung

Sozial-, Schul-, Sport- und Kulturausschuss

Abstimmungsergebnis: 0 Ja-Stimmen 5 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Anschließend erfolgt die Abstimmung zur *Entlastung Kinderkrippe mit der Variante 55/45*:

Haupt- und Finanzausschuss

Abstimmungsergebnis: 2 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimme 1 Enthaltung

Sozial-, Schul-, Sport- und Kulturausschuss

Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimme 0 Enthaltungen

Somit geben die Ausschüsse die Variante 55/45 als Empfehlung an den Gemeinderat der Gemeinde Südharz.

Herr Rettig verliest den Beschlusstext mit der neuen Vorgabe: Änderung Krippenbereich Anteil Gemeinde Südharz: 55%; Anteil der Eltern: 45 %.

Es erfolgt die entsprechende Abstimmung der beiden Ausschüsse:

Haupt- und Finanzausschuss

Abstimmungsergebnis: 3 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 1 Enthaltung

Sozial-, Schul-, Sport- und Kulturausschuss

Abstimmungsergebnis: 3 Ja-Stimmen 2 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

8 Informationen
Es werden keine Informationen gegeben.

9 Anfragen und Anregungen
Es gibt keine Anfragen.

Der öffentliche Teil der Sitzung wird gegen 17:20 Uhr beendet.

Nichtöffentlicher Teil

10 Anfragen und Anregungen
Herr Rettig informiert über die Rückmeldung von der Behörde des Beauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik (BStU).
Herr Rieder-Kiosze, Herr Grohnert, Herr Sanftleben, Herr Apel, Herr Wernecke, Frau Wierick und Herr Jänicke verlassen den Sitzungssaal.
Herr A. Schmidt öffnet den Briefumschlag. Herr Rettig verliest das Schreiben und gibt kurze Informationen dazu. Im Ergebnis wurde festgestellt, dass Herr Uwe Schmidt nicht als hauptamtlicher Mitarbeiter im MfS tätig war.
Bis auf Frau Wierick erscheinen die Ausschussmitglieder wieder am Sitzungstisch.

Frau Buchmann informiert über einen Antrag des Bürgervereins Ufrungen e.V. zur Nutzung von Räumen, um den Jugendclub wieder zu etablieren evtl. im Keller der Arztpraxis oder im Gemeindebüro. Der Ortschaftsrat befürwortet die Wiederetablierung.

Frau Buchmann würde die Räume in der Arztpraxis bevorzugen, da über der Gemeindeverwaltung Wohnungen vermietet sind.

Herr Rettig sagt, es seien als erstes die Verantwortlichkeit und Weisungsberechtigung festzulegen.

Herr Siebert erklärt, dass der Jugendclub von 16:00 Uhr bis 19:00 Uhr geöffnet sein soll. Die Jugendlichen sollen Vereinsmitglieder werden und bekommen Aufgaben im Ort. Der Verein sei der Ansprechpartner. Die Mieter der Wohnung in der Arztpraxis seien auch Vereinsmitglieder und einverstanden mit der Nutzung der entsprechenden Räume als Jugendclub. Es wird vorgeschlagen, einen Vor-Ort-Termin mit dem Verantwortlichen des Vereins sowie der Gemeinde Südharz zu vereinbaren.

Herr Rettig erteilt dem Sozialausschuss den Umsetzungsauftrag an die Verwaltung.

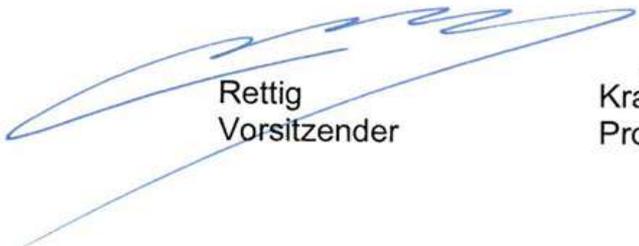
Auf die Frage von Herrn Volknandt, ob es möglich sei, im Jugendclub in Wickerode einen Zwischenzähler für Elektroenergie anzubringen, da dies

mit über das Freizeitzentrum läuft, antwortet Herr Jänicke, dass er sich die Anlage ansehen werde. Frau Brauner stellt fest, dass dort die Verantwortung fehle. Herr Rettig stellt abschließend fest, dass ein Ansprechpartner und ein Stellvertreter zu benennen sind, die sich um die Einhaltung der Hausordnung kümmern und die Schlüsselgewalt besitzen. Öffnungszeiten sind festzulegen und der Gemeinde Südharz mitzuteilen. Frau Buchmann erklärt, dass ein einheitliches Schlüsselsystem eingeführt werden soll. Angebote wurden bereits eingeholt und werden ausgewertet.

Auf den Hinweis von Herrn Sanftleben, dass in Schwenda zwei Veranstaltungen (Rentner- und Kinderfasching) ohne Eintritt stattfanden und von der Gemeinde jeweils 100,00 €/Tag Saalmiete berechnet worden sei, sagt Frau Buchmann, dass die Gemeinde eine gültige Satzung hat, in der dies festgelegt sei und auf schriftlichen Antrag es möglich sei, Ausnahmen zu genehmigen.

Herr Krause sagt, dass einem entsprechenden Antrag des Karnevalvereins Breitenstein nach vorgelegter Kalkulation stattgegeben worden sei. Herr Rettig schlägt Herrn Sanftleben vor, im Nachhinein einen schriftlichen Antrag auf Rückerstattung der Miete für die Kinderveranstaltung zu stellen.

Die Sitzung wird gegen 18:01 Uhr beendet.



Rettig
Vorsitzender



Kramer
Protokollantin